

TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

02.11.2014

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE



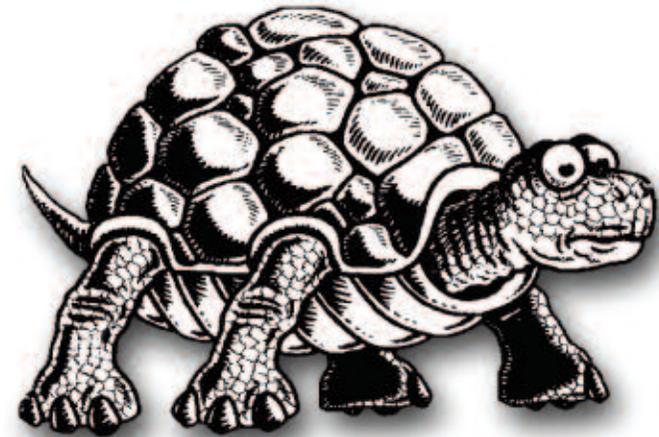
SCHLANGEN
ECHSEN
AMPHIBIEN
LITERATUR
FUTTER
ZUBEHÖR

VESTLANDHALLE - RECKLINGHAUSEN

Veranstaltungsservice Izaber
Dortmunder Str. 180 · 45665 Recklinghausen
www.terra-ruhr.de · Tel. 02361 58256-95

Vestlandhalle
Herner Str. 184
45659 Recklinghausen

54. TERRARISTIKA HAMM



Nächster Termin:
06.09.2014

weltweit größtes Züchtertreffen für Terrarientiere

www.terraristika.de

sponsored by  EXO TERRA
Make your reptiles feel at home

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

zuerst einmal möchte ich es nicht versäumen alle, die heute wieder einmal den Weg nach Hamm gefunden haben, hier bei uns herzlich zu begrüßen. Ich hoffe, Ihr hattet eine angenehme Anreise.

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vom März bis heute vergangen ist. Ich hoffe, Ihr und Eure Tiere hattet eine gute Zeit.

Ebenso hoffe ich, dass wir alle gemeinsam noch reichlich gute Zeiten mit unserem gemeinsamen Hobby verleben dürfen. Leider kann man im Moment wirklich nur hoffen, dass die im Moment um sich greifende Regulierungswut einiger Politiker endlich einmal abflaut. Wenn ich mir jedoch den aktuellen Vorstoß zweier Damen von Bündnis 90/Die Grünen so ansehe, die nun in Berlin die Hundehaltung neu regeln möchten, frage ich mich nur noch: Haben wir keine anderen Probleme in unserem Land? Scheinbar nicht. Liegt es eventuell daran, dass sich Einzelne immer noch auf der Suche nach verloren gegangenen Feindbildern befinden? Keine Atomkraft mehr, die Energiepolitik befindet sich auf einem guten Weg, und überhaupt – so viel zu sagen haben wir auch nicht. So sieht es aus als würde sich der eine oder die andere, natürlich von Tierschutzorganisationen beraten, nun auf alle Tierhalter stürzen. Denn irgendwie

muss man ja im Gespräch bleiben. Regeln, regeln und verbieten, mehr ist aus den einschlägigen Ecken im Moment nicht zu hören.

Dabei ist im Großen und Ganzen alles schon gut geregelt. Natürlich muss man im Laufe der Zeit auch einmal Regeln überdenken, doch zuerst einmal sollten diese umgesetzt werden. Aber da in unserem Land ja alles außer der Tierhaltung in Ordnung ist, verbieten wir lieber erst mal das eine oder andere. Verbote sind ja einfach umzusetzen, und Geld kosten sie auch nicht.

Aber kosten Verbote wirklich kein Geld? Wie viele Bürger werden sich denn wohl einem Hobby widmen, von dem es heißt, es wird so oder so bald verboten? Wer schafft sich denn noch ein Haustier an, wenn er nicht weiß, wie lange er es legal halten darf? Wer investiert denn dann noch in notwendiges Zubehör für seine Tiere? Und vor allem: Wo sollen die dann verbotenen Tiere hin? Natürlich bleiben die beim Halter. Allerdings mit kleinen Auflagen wie zum Beispiel Zuchtverbot oder Vermarktungsverbot oder, oder, oder.

Verbote kosten ja nichts – nur der Zubehörindustrie, den Zoofachbetrieben, den Zulieferfirmen, Futterfabrikanten usw. Die paar Arbeitsplätze, die da vor die Hunde gehen, und die zerstörten Existenzen der

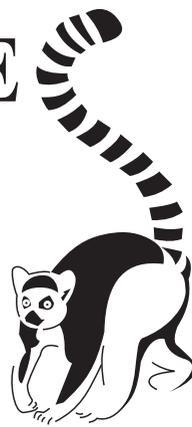
Impressum

© 2014 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Layout: Ludger Hogeback, hohe birken

WWW.EXOTICANIMAL.DE

Ihre Kleinsäugeradresse im Internet
Börse • Forum • Kleinanzeigen



Betroffenen werden wir sicher auch noch überstehen. Schließlich leben wir ja in Deutschland, und zur Not gibt es immer noch Harz IV. Ob dabei Grundrechte beschnitten oder Bürger einfach nur gegängelt werden, spielt offenbar keine Rolle. Aber es gibt auch die andere Seite. Gerade in den letzten Monaten haben sich führende Politiker zum Thema Exotenhaltung und Börsenverbote gesprächsbereit gezeigt, und so besteht endlich einmal die Möglichkeit, unser Hobby ins rechte Licht zu rücken, anstatt das Feld einzelnen, zum Teil unbedeutenden Tierschutzorganisationen zu überlassen. Endlich besteht die Möglichkeit, unsere Entscheidungsträger darüber aufzuklären, dass in der Vergangenheit – sei es durch Unwissenheit oder bewusst negativ geschriebene Berichte – Entscheidungsträger für die Zwecke dieser Organisationen eingespannt werden sollten. Und wer lässt sich schon gerne einspannen oder ausnutzen? Aber das ist hoffentlich nur der Anfang. Jeder von uns ist nun aufgerufen, seinen

Beitrag zum Erhalt der Tierhaltung zu leisten. Sprecht mit Euren Lokalpolitikern über unser Hobby und verschafft Euch so Gehör. Stärkt die Verbände, denen Ihr angeschlossen seid. Achtet auf Falschmeldungen und kommentiert sie, wo immer die Möglichkeit besteht. Und vor allem: Geht weiterhin so verantwortungsvoll mit Euren Pfleglingen um, dass niemand auch nur den Hauch übler Kritik äußern kann. Lasst Euch nicht von Eurem Weg abbringen und besinnt Euch auf Eure Grundrechte – und Eure Leidenschaft zu einem tollen Hobby!

Ich denke, für heute ist alles gesagt, und so verbleibt mir nur wie immer, Euch allen hier in Hamm einen erfolgreichen Tag unter Gleichgesinnten zu wünschen. Wir verbleiben mit den besten Wünschen für Euch und Eure Tiere bis zum September.

*Frank Izaber für das
TERRARISTIKA-Team*

www.terraristika.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Haltung und Nachzucht des Neukaledonischen Riesengeckos

Haltung und Nachzucht des Neukaledonischen Riesengeckos, *Rhacodactylus leachianus*

Text und Fotos von Achim Jungfer

Es war Ende der 1980er-Jahre, als ich in der Zeitschrift „Herpetofauna“ etwas von neukaledonischen Geckos gelesen hatte. Besonders von den großen *Rhacodactylus leachianus* war ich beeindruckt. Einige Jahre später sah ich auf der TERRARISTIKA zum ersten Mal adulte Tiere dieser Art und war fasziniert von diesen imposanten Geckos mit dem „leicht grinsenden“ Gesichtsausdruck. Vor sechs Jahren kaufte ich dann mein erstes ausgewachsenes Zuchtpaar dieser Gattung. Nach und nach habe ich meinen Bestand immer weiter aufgestockt



Ausdrucksstarke
Gesichter:
Neukaledonische
Riesengeckos

und mir weitere Formen dieser Tiere angeschafft. Seit nunmehr fünf Jahren züchte ich diese Art erfolgreich nach. In diesem Bericht möchte ich meine Erfahrungen und Erkenntnisse bezüglich der Haltung und Nachzucht der Neukaledonischen Riesengeckos mit anderen interessierten Terrarianern teilen.

Verbreitung und Beschreibung

Rhacodactylus leachianus ist eine endemische Geckoart Neukaledoniens. Neukaledonien liegt im Südpazifik, ca. 1.700 km nordwestlich von Neuseeland und ca. 1.500 km südöstlich von Australien entfernt. Der Inselstaat besteht aus der Hauptinsel Grand Terre sowie mehreren nebengelagerten kleineren Inseln, darunter unter anderem die Ile des Pins und Ilot Brosse.

Rhacodactylus leachianus ist ein wahrer Riese unter den Geckos. Mit einer Kopfrumpf-Länge von etwa 380 mm (es sind auch einzelne Exemplare von über 400 mm bekannt) und einem Gewicht bis 500 g gehören die

Tiere zu den schwersten Geckos überhaupt.

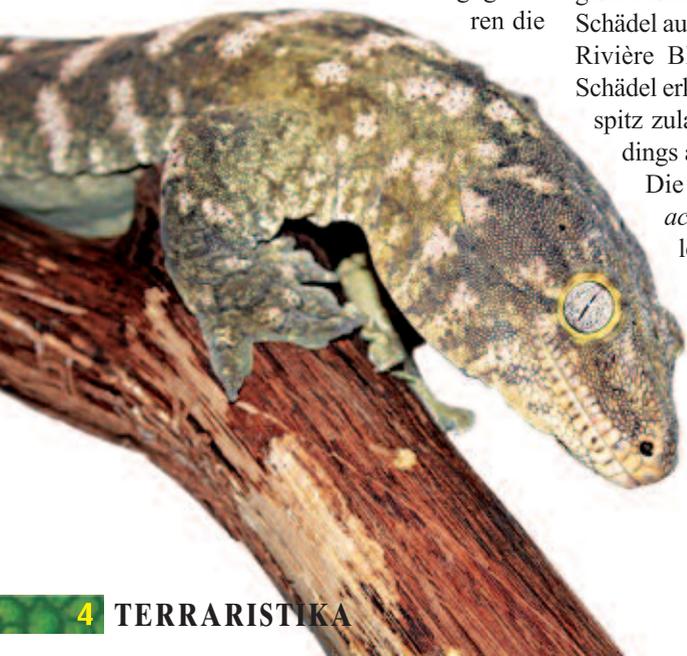
Bis vor einigen Monaten wurde bei dieser Art unterschieden zwischen *Rhacodactylus leachianus leachianus* (Gesamtlänge bis 400 mm), die ausschließlich auf Grand Terre zu finden sind, und *Rhacodactylus leachianus henkeli* (deutlich kleiner), die nur auf einem Großteil der umliegenden Inseln beheimatet sind und nicht auf Grand Terre. Mittlerweile wurde diese Unterscheidung allerdings revidiert, und es gibt nur noch *Rhacodactylus leachianus*.

Unterschieden werden die Geckos nun lediglich nach ihrer Herkunft. Sowohl die Tiere der einzelnen Inseln als auch die der verschiedenen Regionen der Hauptinsel unterscheiden sich teils stark hinsichtlich Größe, Farbe, Muster oder auch in der Kopfform.

Ich selbst halte Tiere von Grand Terre aus den Regionen Mont Koghis und Rivière Bleue. Bei diesen beiden Formen konnte ich feststellen, dass die Tiere aus der Region Mont Koghis einen höher gebauten Schädel aufweisen als die aus dem Gebiet Rivière Bleue, die einen sehr flachen Schädel erkennen lassen. Eine dreieckige, spitz zulaufende Schädelform ist allerdings allen Formen gemein.

Die Augen von *Rhacodactylus leachianus* sind kreisrund, die Brille ist nach außen gewölbt. Auch hier gibt es Unterschiede bei den einzelnen Formen bezüglich der Größe der Augapfeldurchmesser.

Rhacodactylus leachianus sind neugierige Terrarienbewohner



Dr. Kim O. Heckers



Tierarzt Janosch Dietz



PD Dr. Rachel E. Marschang

Exotisch Vertraut

Reptiliendiagnostik

• Sektion, Histologie, Zytologie

- Haut, Organe, Tumore
- Bestandsdiagnostik

• Molekularbiologie, Virologie

- IBD-PCR, Paramyxovirus-PCR
- Cryptosporidien-PCR
- Herpes-, Rana-, Mykoplasmen-PCR
- u.v.m.

• Hämatologie

• Parasitologie

• Mikrobiologie

Für Ihre Fragen stehen Ihnen unsere fachkundigen Tierärzte, langjährigen Reptilienhalter und Züchter zur Verfügung.





Die Geckos nutzen Korkröhren meist gemeinsam als Paar

Diese Geckos haben eine lange Zunge, welche sie vielseitig einsetzen. So verwenden sie diese unter anderem zur Nahrungsaufnahme, zum Säubern der Augen und bei den Männchen auch zum Zurückmassieren des Hemipenis nach der Paarung. Mir ist aufgefallen, dass die Zunge im Ruhezustand weniger durchblutet ist. Dies konnte ich vor allem bei der Fütterung beobachten. Erst ist die Zunge weiß und fahl, doch schon nach kurzer Zeit des Schleckens wird sie kräftiger durchblutet und ändert ihre Farbe in Rosa.

Der Hals der Geckos ist von einem kräftigen Erscheinungsbild und sehr muskulös. Der Rumpf ist sehr massiv und wirkt etwas gedungen. An der Unterseite verläuft zwischen Vorder- und Hintergliedmaßen eine große Hautfalte. Die Füße sind ebenfalls sehr kräftig. Jeweils alle vier Zehen haben gut ausgebildete Krallen. Zwischen den Zehen sind Spannhäute vorhanden. An der Unterseite befinden sich große Haftlamellen, die den großen und schweren Tieren auch auf glattem Untergrund einen sicheren Halt gewähren.

Der Schwanz ist vom Körper deutlich abgesetzt und wirkt dadurch wie ein Regenerat. Er kann, wie bei vielen Ech-

Quality Bugs
Futterinsekten in bester Qualität für Ihre Tiere

- ▶ Fruchtliegen
- ▶ Erbsenblattläuse
- ▶ Springschwänze
- ▶ Asseln
- ▶ Heuschrecken
- ▶ Heimchen
- und vieles mehr...

Hochwertig ernährte Futterinsekten, schnelle und zuverlässige Lieferung, auch im Abo!
Testen Sie noch heute unsere Qualität!

www.quality-bugs.de

Quality Bugs • Dominik v. d. Broch • Runstr. 21 • 52441 Linne

Die Korkröhren dienen den Geckos auch zum Klettern



reptilienserver
Tierische Kleinanzeigen seit 1997

- Tausende Kleinanzeigen
- kostenlos Anzeigen mit Bildern aufgeben
- Veranstaltungskalender
- Händlerverzeichnis
- und vieles mehr...

Der älteste Terraristik Anzeiger Deutschlands
www.reptilienserver.de

www.reptilienserver.de



Bei der Fütterung verstärkt sich die Farbe der Zunge durch die bessere Durchblutung

sen, abgeworfen werden. Es wächst ein Regenerat, das etwas kleiner ist als das Original, sich ansonsten aber nicht wesentlich unterscheidet. Auch beim Regenerat befinden sich Haftlamellen an der Unterseite der Schwanzspitze, sodass die Funktionsfähigkeit voll erhalten bleibt. An der Unterseite der Schwanzspitze befinden sich ebenfalls Haftlamellen, da der Schwanz von den Tieren sowohl zum Greifen als auch zur Kletterunterstützung eingesetzt wird. Die Geckos haben insgesamt eine feine, granulatartige Beschuppung, die sich samtartig anfühlt. Wie bereits erwähnt, ist die Färbung bei

Rhacodactylus leachianus variabel und differiert zwischen den einzelnen Herkunftsformen. Die Grundfarben der Tiere belaufen sich meist auf braune und grüne Farbtöne. Die meisten Exemplare besitzen Querstreifen, die weiß, rosa oder auch gelb gefärbt sind. Es gibt aber auch Formen ohne Bänder und auch mit Punkten. Die Tiere sind in der Lage, ihre Färbung leicht zu verändern. Zum einen geschieht dies während der Entwicklung der Jungtiere, zum anderen ändern sie ihre Färbung leicht je nach Lichtintensität und Temperatur. Je wärmer es ist, desto heller sind die Tiere. In Dämmerung und Dunkelheit,

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

FRISCH-FLEISCH

P.S.: SCHÜTZEN DURCH LEBENSRAUMERHALTUNG, AUFKLÄRUNG UND ERHALTUNGSZUCHTEN!



Informieren Sie sich über die Arbeit und Ziele der DGHT unter
www.dght.de



www.facebook.com/DGHTeV



www.twitter.com/dghtev



www.dghtserver.de/forum

Foto: Benny Trapp
Entwurf: Stefan Lotzars, Darina Schmidt



Bugs

Willkommen in der Welt der Wirbellosen



Bugs deckt sämtliche Bereiche rund um die Wirbellosen-Vivaristik ab. Hierbei werden alle terraristisch relevanten Klassen und Ordnungen behandelt.

Willkommensgeschenk* für Abonnenten:

Abonnieren Sie **Bugs** – Das Wirbellosenmagazin (unter Angabe des Stichwortes „Poster“) und Sie erhalten als **Dankeschön*** ein **Bugs-Poster** und **vier mal Beetle Jellys!**
 6,50 € pro Heft, Jahres-Abo für vier Ausgaben nur 23,80 € (Inland), Auslands-Abo: 29,80 €
 *solange der Vorrat reicht



Natur und Tier - Verlag GmbH
 An der Kleemannbrücke 39/41
 48157 Münster - Tel.: 0251-13339-0 - Fax: -33
 E-Mail: verlag@nsv-verlag.de - www.nsv-verlag.de

www.bugs-magazin.de

Bitte erst informieren und dann kaufen!
 • Als Faustregel gilt: Erst informieren (z. B. am Stand der DGHT in der Eingangshalle), dann einschlägige Literatur beschaffen, Das Terrarien besorgen und einrichten. Und als Highlight steht zum Schluss der Erwerb des Tiers.
 • Wenn Ihr Euch für ein Tier entschieden habt, denkt daran, die Begleitinformation und die Haltungsbeschreibung sowie die nötigen Papiere (falls erforderlich) aushändigen zu lassen!

Wichtige Information zur TERRARISTIKA

Wieder einmal gehen wir hier in Hamm allen anderen einen Schritt voraus und führen ab März 2014 für alle Anbieter verbindlich ein, zu jedem verkauften oder übergebenen Tier eine detaillierte Haltungsbeschreibung in Deutsch oder Englisch auszuhändigen. Diese Haltungsbeschreibung ersetzt nicht die bereits vorgeschriebene Deklaration der einzelnen Verkaufsbehälter. Die Form der Musterbeschreibung ist nicht zwingend, eigene Entwürfe aber müssen zumindest die in der Musterbeschreibung enthaltenen Angaben enthalten. Wir gehen davon aus, mit dieser neuen Vorschrift einen weiteren Schritt zum Wohl der Tiere getan zu haben und im Interesse eines jeden verantwortungsvollen Tierhalters zu handeln.

Important information about TERRARISTIKA

Once again TERRARISTIKA Hamm is one step ahead and will mandatory demand for each animal provider, that for every sold or handed over vertebrate specimen, detailed care sheets need to be provided as well. These care sheets need to be at least in German and English language. The care sheets no not substitute the already mandatory container declarations for each offered specimen. Form and layout are not fixed, however own leaflets have to show minimum all data of the master description provided by TERRARISTIKA. We are shure, that this new regulation is a step further on for the welfare of all animals and within the interest of all responsible pet keepers.



Begleitinformation für Wirbeltiere/Accompanying information for vertebrates

Name des Verkäufer/Seller's name:

Straße/Road:

PLZ/Zip code: Stadt/City:

Land/Country:

Telefon/Phone: e-Mail:

Artnamen/Species name:

Schutzstatus/Protection status:

Adultgröße/Adult size: Lebenserwartung/Life expectancy:

Verbreitung/Distribution:

Nahrung/Feeding:

Detaillierte Haltungsbeschreibung/Detailed care sheet Pflichtangaben/Required data

Beleuchtung (UV)/Light (UV):

Luftfeuchtigkeit/Humidity:

Temperatur/Temperature:

Habitat, z.B. Wüste/Regenwald usw./Habitat, e.g. desert/rainforest etc.:

Bodengrund/Ground:

Wasserbedarf/Water demand:

Überwinterung/Hibernation:

Terrariengröße, (Adulttier) ca./Cagesize (adult animal) ca.:

Literaturhinweise/Bibliography:

Haltung

Immer hungrig: *Rhacodactylus leachianus*



wenn die Hauptaktivität der Tiere einsetzt, ist die Zeichnung besonders intensiv, was sie umso mehr zur Geltung bringt.

Haltung

Die Geckos sind ausschließlich arboricol (baumbewohnend). Daher sollten sie in einem möglichst hohen Terrarium untergebracht werden.

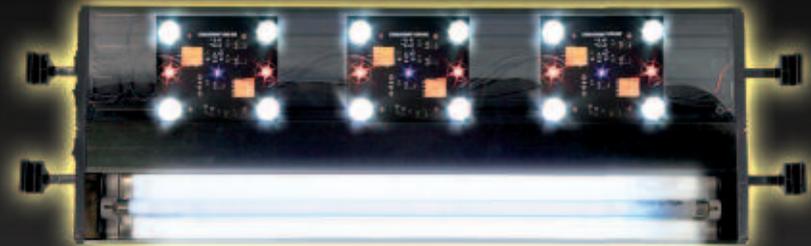
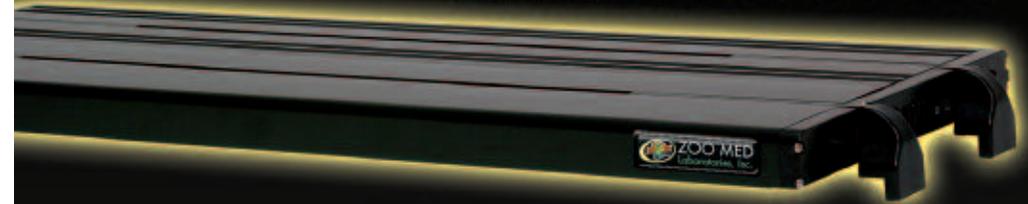
Ich habe Tiere schon in Glas-, Kunststoff-, Holz- und Gazeterrarien gehalten und aufgezogen. Da ich aber bei allen verschiedenen Terrarien immer Kompromisse eingehen musste, habe ich eine Terrarienanlage für adulte Tiere selbst gebaut, die einer möglichst optimalen Unterbringung und den Bedürfnissen der Geckos am besten gerecht wird.

Meine Terrarienanlage besteht aus vier Becken aus Aluminium-Vierkantrohren mit PVC-Verbindungen. Jedes Terrarium hat eine Grundfläche von 55 x 55 cm und eine

Die Geckos fühlen sich wohl im selbst gebauten Terrarium



REPTISUN LED UVB TERRARIUM HOOD



- **BRILLIANTES LICHT!** Natürliches Tageslicht mit 6500K HO LED für eine optimale Beleuchtung.
- **UVB:** ReptiSun® 5.0 T5 HO (high-output) UVB Leuchtstoffröhre enthalten, für sicheres und effektives UVB, UVA Licht und zusätzliches farbechtes Tageslicht.
- **PFLANZENWACHSTUM:** 620 nm RED LED stimulieren das Pflanzenwachstum.
- **MOON LITE®:** 465 nm BLUE LED simulieren ein natürliches "Mondlicht".



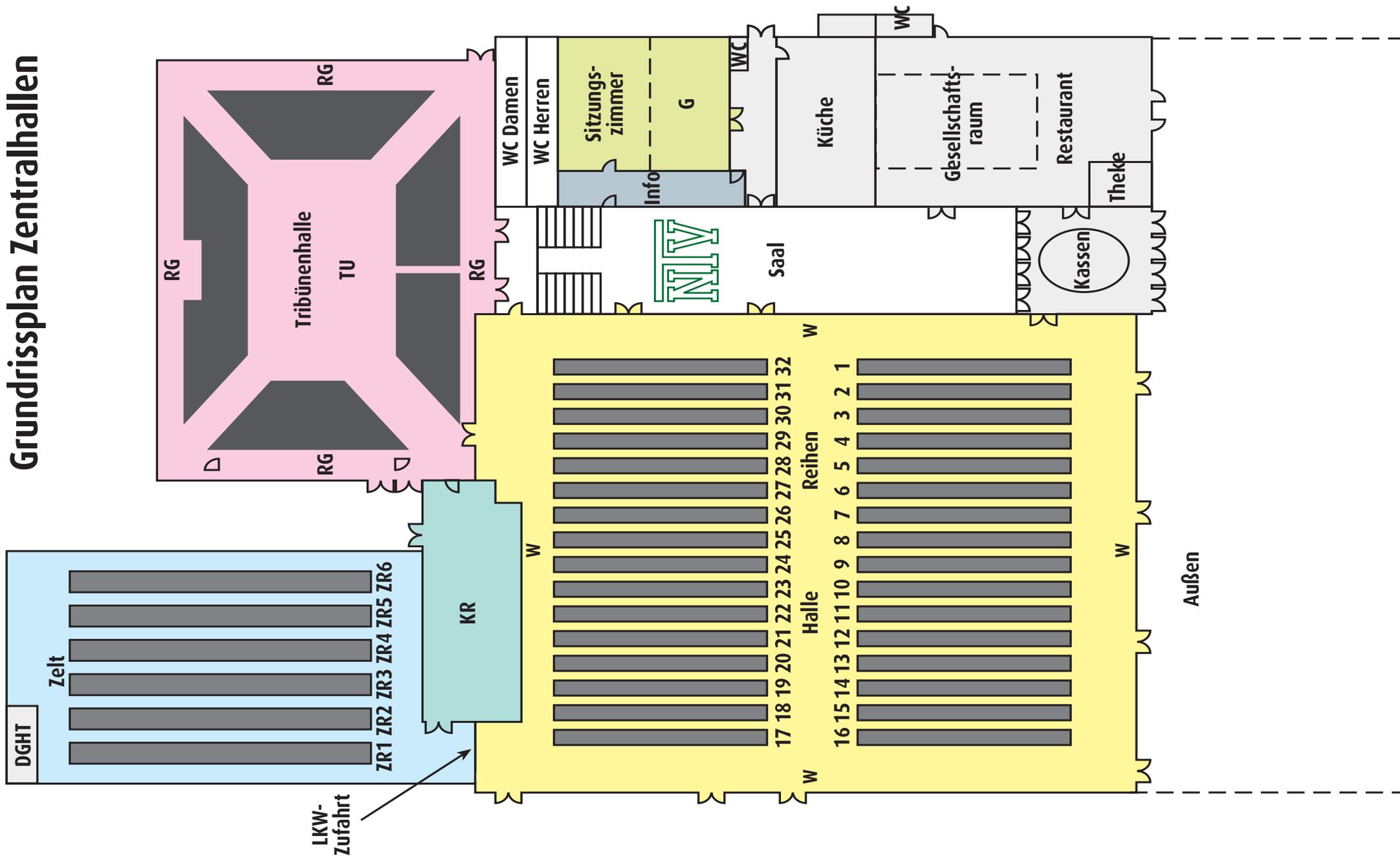
ZOO MED LABORATORIES, INC.
3650 Sacramento Dr.
San Luis Obispo, CA 93401
Phone: 805-542-9988
email: zoomed@zoomed.com

www.zoomed.eu
www.zoomed.com

| Name, Vorname | Reihe | | |
|----------------------|-------|---------------------------|-----|
| Achilles, Mark | RG | Conzalis, Manuel | KR |
| Adam, Timm | RG | Crysal Palace Reptiles | W |
| Altmann, Wolfgang | G | Csecsei, Gergö | 6 |
| Appelton, David | W | Cyprich, Tomas | 6 |
| Aqua Terra Shop | W | Czajor/Siewierski, Adam | KR |
| Arthropodia | 23 | D/Haenens, Gerrit | RG |
| Artmann, Andreas | RG | Dams, Christoph | 13 |
| Au, Manfred | TU | De Mol, Bart | 6 |
| Auer, Hans-Werner | W | De Paepe, Tom | 7 |
| Augustin, Andreas | 3 | Dengiel, Helge | 4 |
| Avaria, Pedro | ZR2 | Denkewiz, Sven | G |
| Aye, Björn | 5 | Döhmen, Jochen | 7 |
| Balg, Peter | RG | Dolezel, Jakob | 7 |
| Barbier, Cedric | RG | Dörre, Dietmar | 18 |
| Barg, Ulrike | 25 | Doskocil, Ales | 8 |
| Baumann, Frank | G | Drewes, Thorsten | W |
| Bazin, Eric | G | Driesen, Christian | 8 |
| Beck, Harald | RG | Drozd, Jakob | 10 |
| Behnke, Thomas | TU | Duhajska, Jana | RG |
| Behr, Andre | ZR5 | Dutch Dragon Import | 32 |
| Bente, Conny | ZR5 | Ecker, Klaus | 2 |
| Bergmann, Sabine | RG | Econ Lux GmbH | ZR1 |
| Bernhardt, Jörg | 32 | Eichinger, Dieter | 4 |
| Bertels, Arno | 9 | Einfeld, Lars | RG |
| Berthold, Kerstin | 3 | Emsworth Reptiles | 4 |
| Bete, Joachim | 9 | Engel, Hubert | 3 |
| Blahoz, Jindrich | 3 | ENT Terrarientechnik GmbH | W |
| Bol, Steven | 8 | Entholzer, Daniel | W |
| Bolska, Agnieska | RG | Exotic-Haus | W |
| Bölte, Oliver | 3 | Falipou, Isabelle | 6 |
| Bomholt, Simon | 8 | Fekete, Zoltan | 31 |
| Bonke, Rene | 10 | Ferraioloi, Pasquale | KR |
| Borer, Markus | W | Finze, Katja | 10 |
| Bostik, Josef | 6 | Fischbeck, Jörn | 5 |
| Brandt, Christian | 3 | Fiß, Olaf | 20 |
| Braun, Ralf | G | Fritsche, Ingo | 10 |
| Brinkmann, Daniela | W | Fritz, Christoph | 12 |
| Bröcking, Heike | 3 | Frühauf, Heinz | W |
| Brown, Mike | 6 | Fuhrmann, Joachim | 9 |
| Brunner, Peter | 5 | Geißinger, Mario | 28 |
| Buchhorn, Wolfgang | 18 | Gilar, Jaroslav | 10 |
| Buksa, Jakob | RG | Glaser, Wolfgang | 4 |
| Buschulte, Sebastian | 12 | Görlach, Doris | 3 |
| Busse, Detlef | KR | Grabowitz, Peter | TU |
| Byro, Lazlo | 4 | Grahl, Karsten | 23 |
| Calandini, Michele | 4 | Grahl, Karsten | ZR5 |
| Cavy, Frederic | 4 | Graminske, Achim | 6 |
| Chadima, Vaclav | KR | Gregory, Martin | 7 |
| Chimaira | Saal | Groß, Harald | ZR1 |
| Ciavolino, Luigi | 4 | Grube, Rene | 4 |
| Clark, Bob | TU | Grütmacher, Frank | 8 |
| Clarkson, Renate | 30 | Guafiabens, Joaguim | 6 |
| Cleff, Alexander | RG | Guss, Bastian | 9 |
| Collins, Jim | 4 | Guth, Michael | 2 |
| | | Haag, Urs | 29 |

| | | | |
|------------------------|-------|----------------------------|-------|
| Haase, Sven | KR | Kirschner & Seuffer Verlag | W |
| Habal, Vit | 9 | Kittsteiner, Ralph | RG |
| Haberland, Bernd | 9 | Klein, Thomas | 10 |
| Häberle, Heike | G | Kleinen, Daniel | G |
| Habermann, Heike | RG | Klimesova, Christina | 12 |
| Hallmann, Siegfried | 7 | Kline, Matej | 10 |
| Hamann, Sven | 9 | Kmicke, Michal | 13 |
| Hauke, Lars | 11 | Koczka, Gabor | 13 |
| Haymoz, John | 7 | Köhler, Matthias | 13 |
| Hegner, David | 29 | Konrad, Michaela | 13 |
| Heijnen, Gerard | 13 | Korski, Adam | RG |
| Heimbürger, Steve | 8 | Kortmann, Hartmut | 14 |
| Hellkvist, Daniel | W | Kosa, Gabor | 14 |
| Herdeggen, Reinhold | ZR3 | Kosow, Tanja | 15 |
| Herpetologisch Centrum | ZR2 | Köstler, Petra | 16 |
| Hess, Bernadette | 11 | Kramer, Frank | 1 |
| Hickler, Wolfgang | W | Kratovil, Joseph | 5 |
| Hindelmeyer, Gerlinde | TU | Krcal, Lucas | 5 |
| Hine, Ray | TU | Krehl, Achim | 5 |
| Hobza, Richard | 11 | Kreuzer, Michael | G |
| Hochholzer, Jürgen | 4 | Kriwet, Carsten | 17 |
| Hoferica, Petr | 12 | Kroes, Thorsten | 17 |
| Hoffmann, Reiner | ZR5 | Kruse, Detlef | ZR4 |
| Höfling, Corinna | 5 | Kübler, Mike | 20 |
| Hofmann, Thomas | 5 | Kühne/Zimenga, Heiko | 2 |
| Hofmann, Thorsten | ZR3 | KuK Terrarien | Außen |
| Höhler, Peter | 13 | Kurek, Tomasz | 14 |
| Hohls, Viola | Außen | Kurz, Marco | 14 |
| Höncke, Wolfgang | 12 | La Ferme Tropicale | W |
| Hoppe, Christian | RG | Lamping, Carola | 14 |
| Hörl, Daniel | 13 | Langen, Werner | 11 |
| Hörnchen, Patrick | 10 | Langenheim, Rico | 16 |
| Horstmann, Klaus Peter | ZR2 | Langer, Bastian | 5 |
| Huf, Christian | W | Langer, Walter | ZR4 |
| Hufer, Hilmar | W | Langhammer, Petra | 17 |
| Huisman, Johan | 10 | Lauterbach, Christine | 15 |
| Hunacek, Tomas | 10 | Lauterbach, Jens | ZR4/5 |
| Hussard, Nicolas | 5 | Leder, Dennis | 15 |
| Huth, Danyel | 14 | Lederer, Leos | 15 |
| Insektenzucht Keck | Zelt | Lehmann, Martin | 9 |
| Jackschütz, Maïke | 12 | Lehnert, Nadine | 15 |
| Jakob, Andreas | 15 | Leidke, Sefan | RG |
| Jandausch, Maurice | KR | Leuck, Kerstin | 16 |
| Janetzek, Klaus | 12 | Lewerinus, Claudia | KR |
| Jendrzey, Stefan | RG | Lhotka, Fran | 16 |
| Johannes, Uwe | 14 | Liebens, Jori | 17 |
| Johansson, Stefan | 25 | Linde, Johnny | 16 |
| Jungfer, Achim | 2 | Lobjinski, Andy | 16 |
| Kahlenberg, Herwig | 3 | Longhitano, Filip | 15 |
| Kaiser, Gerd | 12 | LP Racks | ZR1 |
| Kamke, Carsten | 12 | Lubowitzki, Martina | 16 |
| Kamoda, Natascha | ZR5 | Lück, Daniel | 17 |
| Kemps, Kars | 12 | M+S Reptilien | Saal |
| Kiesel, Michael | 9 | Maciejek, Kay | 11 |
| Kilian, Jörg | 14 | Marconato, Enrico | 18 |

Grundrissplan Zentralhallen



| | | | |
|----------------------------|-------------|---------------------------|------|
| Marek, Jiri | 18 | Post, Volker | RG |
| Mathis, Daniel | 14 | Poulsen, Jesper | 20 |
| Matuschek, Jörg | RG | Prikryl, Zdewer | 20 |
| Mauer, Peter | 16 | Pucher, Marco | G |
| Maugg, Rheinhold | 28 | Püschel, Heiko | 21 |
| Maurer, Marco | ZR3 | Pychinska, Joanna | 21 |
| Maurer, Nadine | ZR3 | Quadflieg, Jan | 2 |
| Mende, Manuel | RG | Quality Bugs | ZR2 |
| Menk, Oliver | 19 | Rabski, Robert | 23 |
| Metz, Markus | RG | Rademacher, Thomas | 21 |
| Meule, Jürgen | 17 | Rademacher, Marc | 22 |
| Mikolajewski, Gregor | RG | Radspieler, Clemens | G |
| Mistler, Dietmar | 15 | Regel, Achim | 1 |
| Molnar, Sandor | 18 | Reiter, Klaus | RG |
| Monpays, Olivier | KR | Reptile Industries Europe | W |
| MRS Luftbefeuchtung | TU | Reuthe, Jürgen | 13 |
| Müllejäns, Patric | 15 | Rheinhard, Edward | 21 |
| Müller, Uwe | 21 | Rice Reptiles | 22 |
| Mulz, Nico | 1 | Rieckstra, Marten | 22 |
| Münzer, Reinhard | 15 | Riehl, Markus | 25 |
| Nagel, Christopher | 18 | Riemann, Christian | 23 |
| Nales, Ted | 19 | Riemer, Christian | 23 |
| Naths, Volker | 21 | Riper, Daniel | W |
| Natoli, Walter | 22 | Röber, Sabiene | 23 |
| Necid, Michal | 19 | Rochna, Natascha | ZR4 |
| Neier, Klaus | 22 | Rojc, Matjaz | 11 |
| Nepix, Kai | RG | Rooijackens, Jason | 24 |
| Nerger, Roman | G | Roza, Eric | W |
| Netopil, Sonja | 30 | Ruggiero, Tony | 31 |
| Niehaus, Marco | 19 | Rye-Sjöbeeck, Marianne | 23 |
| Niewenhuyzen, Ed | 18 | Salem, Manuel | G |
| Nolte, Mirco | TU | Salemink, Christoph | 23 |
| Nordheim Kork | Zelt | Salewski, Rita | 24 |
| NTV | Saal | Salinski, Hans-Otto | 25 |
| Nuyt, Freek | 19 | Sangel, Christian | Zelt |
| Oberlander, Marc | 19 | Savelkouls, Ingrid | 24 |
| Obermeier, Wilhelm | TU | Schabenkönig | TU |
| Olthof, Wouter | RG | Schaefer, Frank | 27 |
| Oonincx, Dennis | RG | Scheele, Monika | 25 |
| Opel, Gunter | RG | Scheer, Patrick | RG |
| Osmancik, Jakob | RG | Scheller, Michael | TU |
| Otto, Stephan | ZR2/3 | Schlepper, Rüdiger | 21 |
| Paksi, Richard | 22 | Schlieper, Michael | 11 |
| Pape, Richard | 20 | Schmidt, Bodo | 22 |
| Paries, Susanne | G | Schneider, Claudia | 24 |
| Pawlick/Herrmann, Michaela | TU | Schopp, Marion | RG |
| Peprny, Miroslav | 20 | Schörgendorfer, Alexander | 9 |
| Peschel, Cornelius | 20 | Schouten, Ruud | 11 |
| Petsch, Thomas | 20 | Schram, Remy | W |
| Peukert, Dennis | 20 | Schramke, Franz | 15 |
| Pichottka, Joachim | 13 | Schröder, Steffen | KR |
| Pielsticker, Mirko | 24 | Schüler, Annika | TU |
| Pietin, Didier | 20 | Schulz, Harald | 24 |
| Polaschek, Martin | TU | Schulz, Rheinhard | 30 |
| Poliszuk, Paul | W | Schulze Niehoff, Peter | 30 |

| | | | |
|----------------------------|-------|---------------------------|------|
| Schulze Niehoff, Peter | G | van Lieth, Martin | 27 |
| Schwarz, Benjamin | Zelt | Van Ljzendoorn, Mark | 22 |
| Schwenger, Markus | RG | van Sleuwen, Tommy | 27 |
| Schwerdtfeger, Michael | 25 | van Wanrooy, Eric | W |
| Schwitalla, Jan | G | Varnhorn, Andrea | RG |
| Seeber, Henni | W | Vasilev, John | G |
| Seeland, Oliver | ZR4 | Vecenze, Zoltan | 28 |
| Sehorz, Claudia | KR | Verheul, Theo | 31 |
| Seifert, Marc | 25 | Veris, Michal | 30 |
| Senf, Michael | 25 | Verweij, Esther | 11 |
| Severgnis, Guy | 10 | Vivaristische Vereinigung | W |
| Siegel, Mathias | ZR6 | Vlastimil, Fait | 29 |
| Siekmann, Timo | 29 | Vocetka, Jan | 21 |
| Siepen, Karl-Heinz | 30 | Volk, Giesela | 1 |
| Simon, Ebby | RG | Volk, Georg | 27 |
| Sittner, Wolfgang | W | Wagner, Detlef | 2 |
| Skalicka, Martin | TU | Walder, Christian | 32 |
| Snake Professional | G | Wallner, Alfred | G |
| Snuverink, Hans | 1 | Walter, Francesco | 31 |
| Sörensen, Michael | 13 | Walzer, Mario | 30 |
| Sottung, Christian | 1 | Wamsler, Thomas | 28 |
| Spieß, Markus | 1 | Weidmann, Esther | 31 |
| Spreuwers, Samuel | 2 | Weier, Markus | 30 |
| Staas, Thomas | Saal | Weihrauch, Detlef | 32 |
| Steffen, Friedhelm | 14 | Weinsheimer, Frank | G |
| Steffen, Frank | G | Werther, Søren | 29 |
| Steinbach, Jessica | ZR4 | Westermann, Bert | Saal |
| Steinwasser, Peter | 26 | Wibellosenzentrum | Saal |
| Stiller, Ronny | 1 | Wiche, Holger | 22 |
| Stollenwerk, Markus | 1 | Wichelhaus, Andreas | RG |
| Stradinger, Gerd u. Dennis | 2 | Wieskämper, Peter | 32 |
| Strauß, Norbert | 29 | Wilbanks, Mike | TU |
| Struck, Marco | 16 | Wilhelmsson, Patric | 29 |
| Strüwer, Anna | 26 | Wille, Rico | RG |
| Szokalo, Barbara | TU | Willekens, Kevin | W |
| Tanzer, Harald | 26 | Willems, Joeri | 32 |
| Tavaszi, Judit | 26 | Willsch, Achim | 32 |
| Ter, J van het Meer | ZR1 | Winkler, Johanna | KR |
| Terra Buildings | Außen | Winkler, Ron | W |
| Terraristik-Marx | Außen | Winner, Hans-Jörg | W |
| The Gex Files | 26 | Winter, Maureen | 30 |
| The Pet Factory | W | Wlaschitz, Hannes | 6 |
| The Reptile Room | W | Wodack, Thorsten | 5 |
| Thieme, Matthias | 5 | Wolf, Eckhard | RG |
| Trapp, Thorsten | 26 | Wouwenberg, Eric | 14 |
| Tropenparadies | 7/8 | Wozniak, Miroslaw | RG |
| Tümmers, Ralph | G | Wüst, Michael | 5 |
| Udvardy, Jenö | 27 | Zilz, Nadine | ZR6 |
| Ungers Rowen, Sybille | 27 | Zimen, Thorsten | 31 |
| van Bruck, Markus | RG | Zoo MedLaboratories, Inc | Saal |
| van der Spek, Sander | 27 | Zoo Poller | W |
| Van der Velden, Robby | 26 | Zura, Christian | ZR4 |
| Van der Vliet, Ron | ZR1 | Zwick, Markus | 17 |
| van Hellem, Hermann | W | | |



Abgeschnittene, regelmäßig ausgetauschte Zweige in einem Wasserglas sorgen für frisches Grün



Fast alle Flächen der geräumigen Terrarien sind mit verzinktem Drahtgitter versehen

Höhe von 150 cm. An der Front habe ich 25 x 25 cm große Türen aus Aluminium-Vierkantrohren verbaut, in die jeweils 3-mm-Glasscheiben mittels Silikon verklebt sind. Die Trennwände zwischen den einzelnen Becken habe ich mit 6-mm-Doppelstegplatten bestückt, die mit Aluminium-Winkelprofilen und Alu-Poppnieten vernietet sind.

Da sie meist als Paare in diesen Röhren liegen, ist zu beachten, dass der Durchmesser der Korkröhren so gewählt wird, dass zwei Tiere gut hindurchpassen. Auch sollte darauf geachtet werden, dass die Korkröhren so platziert werden, dass die Tiere beide Ausgänge nutzen können. Im unteren Teil der Becken habe ich eine Siebdruckplatte als Tisch eingebaut, auf den

Alle anderen Flächen habe ich mit verzinktem 5 x 5 mm verschweißtem Drahtgewebe ausgestattet. Das Herstellen der Anlage war sehr aufwendig und zeitintensiv. Es wurden 1.200 Nieten verbaut, was wiederum beinhaltet, dass 1.200 Vorbohrungen, 1.200 Aufbohrungen und 2.400 Entgratungen nötig waren. Die Profile habe ich selbst mit einer Gärungssäge zugeschnitten. Die gesamte Anlage habe ich auf einen Holzunterbau gestellt, der auf sechs Rollen gelagert ist. So habe ich meine Idee eines transportablen Terrariums umgesetzt, was mir ermöglicht, die Tiere sowohl innen als auch im Garten zu pflegen, ohne sie immer umsetzen zu müssen. Aber auch das Reinigen der Anlage ist auf diese Art sehr leicht und schnell zu bewerkstelligen. Die Innenausstattung besteht aus unterschiedlich dicken Ästen, die fest verschraubt sind, sowie einigen Korkröhren, die den Tieren als Schlafplatz und Versteck dienen.

ich die Äste stütze. Ich habe den Tieren auf diesem Tisch auch Futter- und Wasserschalen angeboten, doch diese wurden immer umgeworfen. Somit platziere ich die Schalen nur noch auf dem Boden der Anlage. Aus hygienischen Gründen verzichte ich komplett auf Bodensubstrat. In einer Ecke befindet sich des Weiteren noch eine Plastikbox, die ich mit Kokoshumus angefüllt habe, der sich sehr gut feucht halten lässt. Diese Box wird von den einzelnen Weibchen problemlos als Eiablageplatz angenommen. Mit Pflanzen habe ich bei den adulten Tieren weniger Erfolg. Durch das recht hohe Gewicht der Tiere werden diese oft umgeknicke oder gar abgerissen. Wer nicht auf Pflanzen im Terrarium verzichten möchte, dem empfehle ich eine etwas robustere und ausdauernde Pflanze, wie die Wachsbblume (*Hoya carnososa*). Ein weiterer Nachteil besteht bei den Pflanzen allerdings darin, dass es dabei zur Eiablage in den Blumentöpfen kommen kann, was ich

lieber vermeide. Da ich aber nicht ganz auf Grün im Terrarium verzichten möchte, schneide ich Äste von Buche oder auch Eiche und stelle sie in ein Glas mit Wasser. Nach dem Verwelken werden die Äste einfach ausgewechselt. Ich habe bei meiner Terrarienanlage keinerlei Beleuchtung installiert. Durch ein großes Fenster und eine Glastür gelangt den ganzen Tag über genug Licht in die Terrarien, sodass künstliches Licht absolut nicht notwendig ist. In den Raum habe ich einen Röhrenheizkörper zur Temperaturregulierung eingebaut, sodass ein Temperaturgefälle von 20–28 °C im Sommer und etwa 18–22 °C im Winter entsteht. Die Geckos können innerhalb der 150 cm hohen Terrarien die natürliche Thermoregulierung nutzen. Bei günstigen Außentemperaturen (etwa ab 20 °C) stelle ich die gesamte Anlage in den Garten. Wichtig: Es darf nicht zu heiß sein! Bei Temperaturen über etwa 28 °C werden die

Die baumbewohnenden Geckos halten sich gerne im oberen Teil des Terrariums auf





Auf 22.000 m² finden Sie alles für das professionelle Teichmanagement.

Unser Unternehmen ist mit seiner 25-jährigen Erfahrung ein Begriff in der Koiwelt. Auf unserem mehr als 22.000 m² großem Betriebsgelände sind neben unserer Koihalterung auch die Verwaltung und das Warenlager angesiedelt. Wir halten für Sie stets alle Waren und Neuentwicklungen im Teichfilterbereich zur Verfügung, die dem aktuellen technischen Stand entsprechen und höchstem Qualitätsanspruch genügen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.koi-eps.de

Tiere unruhig und suchen den Boden des Terrariums auf. Daher lasse ich an richtig heißen Tagen die Tiere komplett innen im Echsenzimmer.

Ernährung

Für eine erfolgreiche Aufzucht, Haltung und Vermehrung dieser Geckos ist meines Erachtens eine ausgewogene und reichhaltige Ernährung wichtig. Ich füttere sie mit verschiedenen Früchten wie Bananen (diese aber nur etwa 1–2 Mal pro Monat), Mangos, Kiwis, Avocados, Papajas und allen Arten von Beeren. Des Weiteren verfüttere ich auch Fruchtjoghurt, Quark und Babybrei (Früchtebrei oder Bananenbrei). Die Tiere nehmen aber auch eiweißhaltige Nahrung zu sich, wie z. B. Scha-

ben, Grillen, Heuschrecken, Mäuse, Shrimps, Flusskrebse, Käferlarven oder Gehäuseschnecken. Auch Gespenst- und Dornschröcken werden gefressen. Jedes Tier hat dabei aber verschiedene Vorlieben.

Nach der Paarung massiert das Männchen seinen Hemipenis zurück



TerraHerp

original terraristika product

In dieser Zusammensetzung von Tierärzten empfohlen

TerraHerp Produkte wurden speziell auf die Bedürfnisse von Reptilien und Amphibien abgestimmt. Die Zusammensetzung unserer Produkte findet seit Jahren Anklang in der Terraristikszene, zudem wird sie von vielen erfolgreichen Züchtlern sowie Tierärzten und

Zoos verwendet und empfohlen.

Nun können wir diese qualitativ hochwertige Produktreihe auch für Sie kostengünstig bereitstellen. Fragen Sie bei Ihrem Händler nach TerraHerp Produkten.



www.terra-herp.de - service@terra-herp.de

Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

Ich habe Tiere, die Meeresfrüchte absolut verschmähen, während sich andere wiederum mit Begeisterung darauf stürzen.

Die Nahrung reiche ich noch mit Korvamin, Vitamin B₃ und Calcamineral an, sowieso mit etwas abgeriebenem Sepiaschulp.

Die Früchte und den Brei serviere ich den Tieren in kleinen Glasschalen (z. B. kleine Teelichtgläser aus Glas, die man in einem bekannten schwedischen Möbelgeschäft erwerben kann). Die Glasschalen lassen sich sehr leicht und rückstandsfrei säubern.

Nach den Beobachtungen, die ich im Laufe der letzten Jahre gemacht habe, gehe ich davon aus, dass die Geckos in freier Wildbahn ein sehr großes Nahrungsspektrum haben. Erst kürzlich habe ich heraus-

gefunden, dass *Rhacodactylus leachianus* auch eigene und andere Geckoeier als Nahrungsquelle nutzen.

Die Wasserschalen, die jeweils auf dem Boden der Becken stehen, wechsele ich jeden Abend aus und übersprühe des Weiteren die gesamte Anlage mit lauwarmem Wasser, sodass die Luftfeuchtigkeit, gerade in der aktiven Phase in der Dämmerung, zunimmt.

Die Exkremate der adulten Echsen sind ihrer Größe entsprechend natürlich etwas größer. Die Hinterlassenschaften fallen in meiner Anlage durch das Drahtgitter am Boden hindurch und auf eine Plastikrinne, die ich unter der Anlage in das Untergestell eingebaut habe. So lässt sich die komplette Anlage mit Hilfe eines Gartenschlauchs schnell und leicht reinigen.

www.terraria.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Beobachtete Vor- und Nachteile der verschiedenen Terrarienarten:

| | Vorteile | Nachteile |
|----------------------|--|--|
| Plastik | Leicht zu reinigen | Optik nicht überzeugend |
| Glas | Gut einsehbar | Muss ständig geputzt werden; schwer sauber zu halten; schlechte Belüftung; hohes Gewicht |
| Kunststoff | Leicht zu reinigen | Nur von einer Seite einsehbar; Führungsschienen der Glasscheiben nur schwer sauber zu halten |
| Holz | Einfach zu bauen | Schlecht zu reinigen; nur von einer Seite einsehbar |
| Gazeterrarien (Netz) | Leicht; gute Belüftung | Schlecht zu reinigen; schlechte Sicht |
| Gazeterrarien (Alu) | Leicht; gut zugänglich; gute Belüftung | Schlecht sauber zu halten; rostet |
| Eigenbau | Gute Sicht; Türen; gut zu reinigen; flexibel; als Innen- und Außenterrarium verwendbar | Hohe Materialkosten; sehr zeitintensiv und aufwendig im Aufbau |

Verhalten im Terrarium

Den ganzen Tag über schlafen die Tiere, meist als Paar, in den Korkröhren. Manchmal schlafen sie auch an der Glasscheibe oder den Trennwänden. Hin und wieder habe ich auch schon Tiere beobachtet, die ausgestreckt unten am Boden lagen. Werden sie gestört, laufen sie auf alle Fälle sofort in ihre Korkröhren, die ihnen als sicherer Zufluchtsort dienen.

Mit Einsetzen der Dämmerung werden die Tiere dann aktiv. Sie halten sich nun meist im unteren Teil des Terrariums auf, um dort zu trinken und zu fressen. Kurze Zeit später setzen sie Kot ab. Danach klet-

tern sie im Terrarium umher. Sie laufen komplett die Äste ab und markieren ihr Revier. Sowohl Männchen als auch Weibchen bleiben im oberen Teil des Terrariums präsent. In dieser aktiven Phase sind die Farben und Muster besonders intensiv.

In der Fortpflanzungszeit kommt es dann in den späten Abendstunden zur Paarung. Ich pflege die Tiere nach einem Jahresrhythmus (siehe unten), den ich an die Jahreszeiten der Nordhalbkugel angepasst habe.

Während der Winterruhe pflege ich die Tiere bei einer Raumtemperatur von etwa 18–22 °C tagsüber und 15–18 °C nachts.

| | | |
|----------------------|--------------------|-----------------------|
| November bis Februar | März bis August | September bis Oktober |
| Winterruhezeit | Fortpflanzungszeit | Übergangszeit |

Ich versorge die Tiere in dieser Zeit wie in den anderen Monaten auch mit Wasser und Futter. Es wird aber weniger von ihnen angenommen. Ab Ende Februar lasse ich die Temperaturen langsam auf 24–26 °C ansteigen. Auch nachts sollte dann die Temperatur nicht mehr unter 20 °C fallen.

In den Sommermonaten Juni, Juli und August erhöhe ich die Temperaturen dann nochmals bis auf 28 °C tagsüber, bevor ich sie ab September wieder schrittweise absinken lasse.

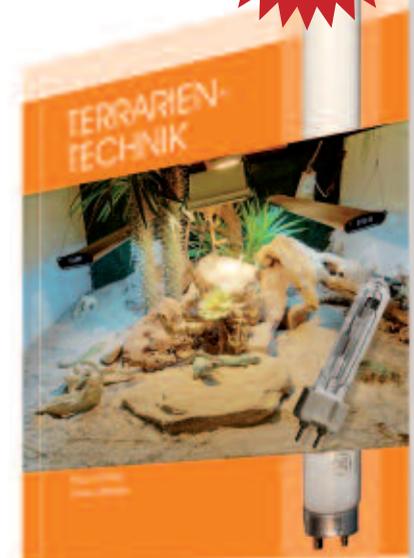
Zur Vergesellschaftung

Ich habe 2006 ein adultes Pärchen gekauft. Als ich die beiden zusammensetzte, biss das Männchen als allererstes dem Weibchen den Schwanz ab, und ich musste die beiden trennen. Ich hielt sie dann weiter in ReptiBreeze-Becken und stellte diese direkt nebeneinander, sodass die Partner sich sehen, hören und riechen konnten. Als ich die beiden sechs Monate später dann wieder zusammen ins Terrarium setzte, harmonisierten sie sofort, und bis heute gab es keine weiteren Probleme mehr.

Genauso bin ich seitdem immer vorgegangen, wenn ich zwei Einzeltiere zwecks Paarbildung zusammenbringen wollte. Auch meinen Käufern empfehle ich immer diese Methode. Wenn möglich, setzt man die Tiere so jung wie möglich in nebeneinanderstehende ReptiBreeze-Becken. Somit sind die Chancen sehr hoch, dass die beiden mit Erreichen der Geschlechtsreife in einem Terrarium harmonieren.

Die Geschlechter der Tiere lassen sich bei adulten Tieren sehr gut erkennen, was bei Schlüpflingen und Jungtieren noch nicht der Fall ist.

NTV



Terrarientechnik

Ingo Kober & Uwe Geissel
 248 Seiten, zahlreiche Abbildungen
 Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
 ISBN 978-3-86659-243-8
 29,80 Euro

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Substrate und Behälter zur Futtertierzucht • Spezialfuttermittel • Dekoration und Terrarienpflanzen
• Biotopgerechte Bodensubstrate • Tiertransportschalen gem. der Börsenrichtlinien

Ihr Spezialist für Käfer und andere Wirbellose, Käferfutter und Zubehör

Wir kaufen Nachzuchten an!

www.the **PET FACTORY**.de

Martin Höhle, Süntelstr. 23, D-31867 Hülsede
Tel +49(0)50439899747, Fax +49(0)50439899749
Verkauf auch an den Fachhandel, Versand europaweit

Fortpflanzung und Inkubation

Die Paarungszeit der Tiere beginnt mit Ende der kühlen Periode. Etwa 6–8 Wochen später erfolgt die erste Eiablage. Die Tiere legen in der Regel 2 Eier pro Ablage. Beim ersten und letzten Gelege der Saison kommt es aber häufig vor, dass nur ein Ei gelegt wird.

Ich biete meinen Tieren am Boden des Beckens eine etwa 20 x 20 x 20 cm große

Die Eiablage erfolgt in einer speziellen Box am Boden des Terrariums



Box an, die mit Kokossubstrat und etwas Quarzsand gefüllt ist. Dort werden die Eier dann von den Weibchen vergraben. Einige Zeit vor der Eiablage sind die Weibchen sehr unruhig und beginnen damit, in der Box einige Probelöcher zu graben.

Die Tiere graben mit den Vorderfüßen und schieben das Substrat nach hinten. Ist das Loch tief genug, dreht sich das Weibchen um und bildet mit den Hinterfüßen eine Art Auffangschale. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass junge Weibchen dies erst lernen müssen. Gerade bei den ersten Gelegen eines Weibchens ist es schon häufiger vorgekommen, dass die weiche Eischale durch die scharfen Krallen beschädigt wurde. Ich habe diese Eier zwar jedes Mal dennoch in den Inkubator überführt, doch nach einiger Zeit sind diese dann immer verdorben.

Die Eiablage kann sich über einige Stunden hinziehen. Während der gesamten Zeit wacht das Männchen über das Weibchen, vielleicht da dieses sich während der



Die Gelege werden bis zum Schlupf in einem Substrat aus Seramis und Aktivkohle gezeitigt

Ablage in einer Art Trancezustand befindet und somit allen Feinden schutzlos ausgeliefert wäre. Nach der Eiablage buddelt das Weibchen das Gelege wieder zu und verdichtet das Substrat über den Eiern. Ich habe beobachtet, dass die Weibchen ihre Gelege teilweise noch bis zu zwei Tage bewachen und auch verteidigen. Somit ist beim Überführen der Eier in den Inkubator Vorsicht geboten. Die Tiere haben zwar recht kleine Zähne, aber dafür sehr viel Kraft im Kiefer.

Die Gelege zeitige ich in einem Substrat, das aus Seramis und Aktivkohle besteht. Ich wasche das Gemisch in einem handelsüblichen Sieb aus und lasse das Ganze einen Tag abtropfen. Dies ist wichtig, da die Eier auf keinen Fall zu feucht werden dürfen! Danach fülle ich das Substrat in herkömmliche Heimchendosen.

Ich zeitige die Eier bei Inkubationstemperaturen zwischen 22 und 28 °C. Je nach Temperatur beträgt die Inkubationszeit dann etwa 3–5 Monate. Werden Temperaturen unter 25 °C gewählt, schlüpfen die Tiere erst nach 4–5 Monaten, bei Temperaturen über 25 °C bereits nach 3–4 Monaten.



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT

Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur. Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23

www.terraristika.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Zu den Geschlechtern kann ich nur sagen, dass bei mir die Wahl der Inkubationstemperatur keinen Einfluss auf die Geschlechterverteilung hat. Einige andere Züchter haben da aber auch schon andere Erfahrungen gemacht und sind der Meinung, dass niedrigere Inkubationstemperaturen auch bei *Rhacodactylus leachianus* eine höhere Schlupfrate von Weibchen begünstigen.

Ich habe die Vermutung, dass bei der Geschlechterverteilung mehr Faktoren als nur die Inkubationstemperatur eine Rolle spielen, wie zum Beispiel die individuellen Haltungsparemeter oder auch der Genpool der Elterntiere.

Während der Inkubation nehmen die Eier beträchtlich an Umfang zu. Während die Eier nach der Ablage eine Länge von etwa

4 cm haben und einen Durchmesser von 1,5 cm, liegt die Eilänge beim Schlupf etwa bei 5 cm und der Durchmesser bei etwa 2 cm.

Ein frisch geschlüpftes Tier nehme ich aus dem Inkubator und setze es für 1–2 Tage in eine Heimchendose, die ich mit leicht angefeuchtetem Küchenrollenpapier auslege. So kann der Nabel, an dem der Eidottersack hing, prima zuwachsen, und es kommt zu keiner Infektion.

Entgegen meiner bisherigen sehr guten Schlupfraten hatte ich in diesem Jahr bereits zwei Tiere, die voll entwickelt beim Schlupf im Ei ertranken. Des Weiteren sind zwei Tiere geschlüpft, deren Bauchdecke komplett offen war und deren Innereien herausgingen. Da ich Anfang des Jahres mit der Verfütterung von Fertigfutter begonnen habe, hege ich den naheliegenden Verdacht, dass diese schlecht oder falsch entwickelten Tiere mit der Futterumstellung in Zusammenhang stehen. Nachdem ich das Futter wieder abgesetzt habe, sind in der restlichen Zeit der Zuchtsaison keine Probleme dieser Art mehr aufgetreten. Somit kann es am Futter liegen – muss aber natürlich nicht. Weiter experimentieren werde ich in dieser Richtung allerdings nicht mehr.

Aufzucht der Jungtiere

Nach 1–2 Tagen überführe ich die Jungtiere dann in die Aufzuchtbecken, die ich ebenfalls selbst gebaut habe. Hierfür habe ich herkömmliche Plastikboxen für Waschmittel gekauft und aus diesen sowohl im Deckel als auch an der Frontseite ein großes Stück herausgeschnitten und anschließend ein Stück Aluminiumfliegengaze darüber-



EXOTICA
Terraristikbörsen

VAZ St. Pölten
12. Okt. 2014
Kelsengasse 9, A-3100 St. Pölten

3.+4. Mai 2014
EXOTICA Börsen auf der
Haustiermesse Wels 2014
Messegelände Wels, A-4600 Wels

6.+7. Sept. 2014
EXOTICA Börsen auf der Haustier Aktuell
Arena Nova, Wr. Neustadt

Alle Infos und Anmeldung:
www.exotica.at



0,14 EUR/min aus dem T-Com-Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend

0180 - 544 78 78* - www.terraristika-express.com
Große Auswahl, günstige Preise, schnelle Lieferung!





**Terrarienschienen,
Alulochbleche
& Zubehör**

WDL

www.wdl-wickert.de

gelegt, welches ich mithilfe eines Lötkolbens mit dem Plastik verschweißt habe. Den Boden lege ich immer mit etwas Zellstoff aus und stelle kleinere Äste (meist dünnere Bambuszweige und andere Pflanzen) hinein.

Die Jungtiere fressen im ersten halben Jahr ausschließlich Brei und Fruchtmasse. Wie bei den adulten Tieren auch messe ich diesem etwas zerriebene Sepiaschale, Vitamin B₃ und Calcamineral bei. Am Anfang ist die Fütterung sehr zeitaufwendig. Die Tiere fressen nur geringe Mengen und müssen auch erst an das Futter herangeführt werden. In dieser Zeit wird es regelmäßig 2 Uhr nachts, bis ich die komplette Fütterung abgeschlossen habe. Hierfür setze ich die Kleinen auf meine Hand und füttere sie mit einem kleinen, extra schmalen Babylöffel aus Plastik. Bei der allerersten Fütterung vergeht schon mal einige Zeit, bis sie merken, dass sie das Futter vom Löffel schlecken können. Aber von Mal zu Mal geht es dann immer besser. Von Anfang an stelle ich eine

kleine Portion des Fruchtbreis immer auch in die Aufzuchtbecken.

Der große Vorteil der Handfütterung liegt darin, dass die Tiere vom ersten Tag an menschlichen Umgang gewöhnt sind und sich somit von der Menschenhand nie bedroht fühlen und gestresst, panisch oder gar aggressiv reagieren. Außerdem kann ich in der Aufzuchtphase genau kontrollieren, ob und wieviel die Tiere gefressen haben.

Nach etwa 4-6 Monaten beginnen die Jungen dann auch, Insekten zu fressen. Ich biete diese einfach immer wieder an, bis sie sie irgendwann aufnehmen. Ich hatte einige Male schon adulte Tiere gekauft, die die menschliche Hand nicht gewohnt waren und dementsprechend auf Menschen reagierten. Sie machten beim „drohenden“ Kontakt mit einem Menschen lautstarkes Theater und bissen auch kräftig zu. Solche Bisswunden (besonders an der Nase) bluten und schmerzen erst einmal entsprechend stark. Wie bereits geschrieben, die Zähne sind klein, aber sehr, sehr scharf, und

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



TerraHerp
original terraristika product

NEU

Terra Herp ProPlus

- Rein biologisches, antiseptisches Flüssigpflaster
- zum sofortigen Verschließen von äußeren Wunden
- für alle Arten von Wirbeltieren
- Wasser- und Feuchtigkeitsbeständig

www.terra-herp.de - service@terra-herp.de
Händlerpreisliste auf Anfrage erhältlich

Auf Baumrinde sind Riesengeckos sehr gut getarnt



www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Lohn der Bemühungen: ein junger Riesengecko im Größenvergleich

die Tiere haben eine ausgeprägte Kiefermuskulatur. Daher zog ich es vor, solche adulten Tiere zunächst ebenfalls mit dem Löffel zu füttern. Nach etwa einem halben Jahr ließen sie sich dann problemlos anfassen. Insgesamt macht die Aufzucht junger Riesengeckos recht viel Arbeit und kostet viel Zeit. Doch diese wundervollen Tiere sind jede Sekunde einfach wert.

Danksagung

Danken möchte ich auf diesem Wege meiner Frau und meinen Kindern, die mich bei meinem Hobby immer unterstützen, auch wenn gerade in der Aufzuchtphase viel von der Familienzeit verlorengelassen. Auch Heiko Kühne, Bodo Friedel und Andreas Radke möchte ich recht herzlich danken für ihre vielen Infos und Tipps und den regen Erfahrungsaustausch.

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

oder im Direktverkaufshop am Dienstag und Samstag in 59519 Möneseesee

LECKER UND NAHRHAFT



- Äußerst schmackhaft & einfach zu verdauen
- Mit zusätzlichen Vitaminen und Mineralstoffen
- Besteht aus Premium-Inhaltsstoffen
- Ausgewogene Rezeptur für Gesundheit und Wohlbefinden
- Ohne Mais!
- Lichtundurchlässig zum Schutz der Nährstoffe

AUCH IN PRAKTISCHEN, FRISCHEN, EINZELNEN PORTIONEN ERHÄLTICH!

Nahrhafte Nahrung für jeden Tag für Ihr Reptil

EXO-TERRA®
www.exo-terra.com



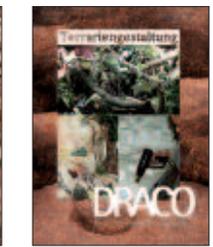
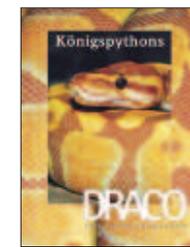
Weitere Informationen zu diesem und anderen Exo Terra Produkten erhalten Sie auf www.exo-terra.com

NIV



DRACO

DRACO behandelt in jeder Ausgabe ein Thema aus der Terraristik. Viele Artikel beleuchten es von allen Seiten und erlauben eine vertiefte Darstellung. Dabei werden die unterschiedlichsten Aspekte behandelt: Terrarienpraxis, Haltung und Vermehrung einzelner Arten, biologische Hintergrundberichte, kulturgeschichtliche Aspekte, Artenschutz, Reiseberichte, Reportagen, Vorstellung des Buchmarktes, Neuigkeiten aus der Wissenschaft – und alles zu einem Thema! Alle Ausgaben sind großzügig mit brillanten Fotos versehen sowie exklusiv gestaltet und ausgestattet.



Diese und viele weitere Titel sind erhältlich!
www.draco-magazin.de

Preise
 Einzelheft: 16,80 €
 Inland-Abonnement: 58,00 €
 Ausland-Abonnement: 63,40 €

Günstige Kombipreise
 Aboergänzung zur
REPTILIA oder TERRARIA: 34,40 €
 im Ausland: 39,20 €

Natur und Tier - Verlag GmbH
 An der Kleimannbrücke 39/41, D-48157 Münster
 Tel.: 0251-13339-0, Fax: 0251-13339-33
 verlag@ms-verlag.de

www.draco-magazin.de